

b25 Pseudovergleyte Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde, lessivierte Braunerde und Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-L03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Verebnungen sowie schwach geneigte Hänge und Scheitelbereiche; oft ostexponierte Flachhänge	
Bodentyp	Parabraunerde, oft pseudovergleyt, Pseudogley-Parabraunerde, pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und, z. T. lessivierte Braunerde; Böden unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) und Lösslehm, stellenweise tonreiche Fließerde aus Material des Oberen Buntsandsteins im Unterboden (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Ls2),Gr–fX0–2(3)	3–5 dm
	Tu3–4(Lu;Ls2–Lt3),Gr–fX0–2(3)	6–>10 dm
	(Ls3–Ti;Ts3,fX2–4;^s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4V, L4V, L4D, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley (b-S01, Kartiereinheit b33) und Pseudogley-Braunerde; vereinzelt Braunerde (b-B03, Kartiereinheit b12)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen am Nordrand und wenige kleinflächige Vorkommen am Ostrand der Buntsandsteinplatten (Oberer Buntsandstein); Mächtigkeit der lösslehmreichen Deckschichten, Lösslehmanteil und Ausmaß der Lessivierung nehmen mit abnehmender Höhenlage zu